

Jahresbericht 2025

Franziska Peterhans, 5405 Baden, +41 76 542 49 11, franziska.peterhans@bluewin.ch

1. Mitgliederversammlung, Donnerstag, 24. April 2025

Die 51. Mitgliederversammlung der Literarischen Gesellschaft Baden (LGB) fand im Kulturlokal Royal statt. Es haben insgesamt 17 Mitglieder an der Versammlung teilgenommen. Vorgängig waren drei Entschuldigungen eingegangen.

Durch die 51. Mitgliederversammlung führte erstmals Franziska Peterhans, die neue Präsidentin der Literarischen Gesellschaft Baden. Sie konnte auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken. Mit dem Titel „Baden visuell“ erschien die 100. Ausgabe der Badener Neujaahrsblätter. Am 25. November 2024 wurde im bis auf den letzten Platz besetzten Historischen Museum Baden die Vernissage der farbigen und vielfältigen Jubiläumsausgabe gefeiert.

„Baden liest“ eröffnete seine literarische Saison am 24. November 2024 im fast voll besetzten Gartensaal der Villa Boveri. Fünf weitere Lesungen folgten. Erfolgreich waren auch die Kooperationen mit der Stadtbibliothek Baden, mit der Buchhandlung Librium sowie mit den ThiK Theater im Kornhaus. Kooperationen haben den Vorteil, dass neue Personenkreise angesprochen werden. Diese Tatsache hat sich in den Zuschauer/innenzahlen niedergeschlagen.

Glücklich zeigte sich die Präsidentin über die personelle Konstanz im Vorstand und in der Programmgruppe von „Baden liest“. Sie dankt der motivierten und engagierten Crew für den grossen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit.

Personelle Wechsel gab es im Redaktionsteam der Badener Neujaahrsblätter. Franziska Peterhans bedankte sich bei Hansjörg Frank, der dafür gesorgt hat, dass trotz Abgängen bereits wieder eine hochkarätige Redaktion an der Arbeit ist. Neu bilden Urs Tremp (neu), Ursula Tröndle (neu) und Luca Giannini (bisher) gemeinsam mit dem Leiter Hansjörg Frank (bisher) das Redaktionsteam der Badener Neujaahrsblätter.

Gemäss den Statuten ist der Vorstand alle zwei Jahre zu wählen, die Revisorinnen sind jährlich zu bestätigen.

Zur Durchführung der Wahlen wurden durch die anwesenden Mitglieder Ursula Rimann als Tagespräsidentin und Daniel Brühlmeier als Stimmenzähler gewählt.

Tagespräsidentin Ursula Rimann führte die Wahlen durch. Einstimmig als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Hansjörg Frank (Redaktionsteam), Ursula Hasler Roumois (Mitglied mit spezifischen Aufgaben), Franziska Peterhans (Präsidentin), Gabrielle Susan Rüetschi (Vize-Präsidentin) und Markus Treier (Rechnungsführer). Neu in den Vorstand gewählt wurde Johannes Luther. Als Nachfolger von Doris Widmer vertritt er die Programmgruppe „Baden liest“ im Vorstand. Als Präsidentin wurde Franziska Peterhans ebenfalls einstimmig gewählt.

In ihrem Amt bestätigt wurden die beiden Revisorinnen Ana Voellmin und Sandra Suter.

Rechnungsführer Markus Treier erörterte die Jahresrechnung 2024. Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 4646.- ab. Das Vermögen der Literarischen Gesellschaft Baden per Ende Geschäftsjahr beträgt CHF 88'003.- Die Zahlen weisen im Vergleich zum Vorjahr einen höheren Aufwand aus, verursacht durch Mehrkosten bei der Grafik und Digitalisierung der BNB. Der geringere Gewinn ist zu erklären mit höheren Aufwänden bei mehreren Positionen. Der Bericht der beiden Revisorinnen Ana Gabrielle Voellmin und Sandra Suter wird von Markus Treier vorgelesen. Sie beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung 2024. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Rechnungsführer Markus Treier erläuterte das Budget 2025, das ebenfalls einstimmig genehmigt wurde.

2. Vorstand Literarische Gesellschaft Baden

Der Vorstand der Literarischen Gesellschaft traf sich im Vereinsjahr 2025/26 vier Mal:

Mitgliederversammlung:	24. April 2025
Vorstandssitzungen:	30. Juni 2025
	1. Dezember 2025
	9. März 2026

Im Anschluss an die Vorstandssitzung vom 1. Dezember 2025 konnten der Vorstand und alle Aktiven der LGB das traditionelle «Jahresschlusssessen» im Restaurant „Roter Turm“ geniessen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand gestaltete sich dank grossem Engagement der Vorstandsmitglieder effektiv und effizient. Da das Redaktionsteam BNB sowie die Programmgruppe „Baden liest“ weitgehend unabhängig vom Vorstand selbstorganisiert und mit viel Engagement arbeiten, hat es sich bewährt, dass alle «Produkte» auch personell im Vorstand vertreten sind. Dies sichert den Informationsaustausch und stärkt gleichzeitig die Verbundenheit mit der Literarischen Gesellschaft Baden.

Die Arbeiten des Vorstandes waren im Vereinsjahr 2025/26 in folgenden konkreten Produkten für die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft Baden sichtbar:

- Zustellung des Leporello-Programms samt Einzahlungsschein Mitgliedschaft (Sept. 25)
- Lesungen mit Eintritt zum halben Preis für Mitglieder
- Zustellung der Badener Neujahrsblätter (Dezember 2025) durch den Verlag «hier + jetzt»
- auf Wunsch monatliche Zustellung des AAKU-Magazins
- laufend aktualisierte Informationen auf der Webseite www.literarischegesellschaftbaden.ch
- Newsletter mit Hinweis auf die Lesungen und weitere Veranstaltungen

3. Programmgruppe „Baden liest“

Die Literarische Gesellschaft Baden konnte bis Ende April 2026 alle geplanten vier Lesungen erfolgreich durchführen. Die fünfte Lesung wird am 27. Mai 2026 nach der Mitgliederversammlung im wieder eröffneten Museum Langmatt stattfinden. Der Schriftsteller und Lyriker Raoul Schrott wird unter anderem über sein neuestes Werk „Atlas der Sternenhimmel und Schöpfungsmythen der Menschheit“ sprechen und daraus lesen. Markus Treier wird die Veranstaltung moderieren.

Am 25. September 2025 startete die Veranstaltungsreihe 2025/26 im bis auf den letzten Platz besetzten Kulturlokal Royal. Die erste Lesung mit Klaus Merz wurde musikalisch begleitet vom Hausquartett mit Christoph Baumann (pno), Hämi Hämmerli (b), Tony Renold (drs) und Christoph Grab (sax).

Klaus Merz gilt als einer der bedeutendsten Gegenwartsautoren. Seine Werke werden vielfach übersetzt und ausgezeichnet, so mit dem Hermann-Hesse-, Gottfried Keller-, Friedrich Hölderlin-Preis und zuletzt mit dem Schweizer Grand Prix Literatur 2024.) Klaus Merz las Texte aus seinen Büchern „firma“, „Noch Licht im Haus“ sowie aus dem 8. Band der Werkausgabe „Von Weitem umzingelt“.

Die musikalischen Improvisationen des Hausquartetts füllten den Raum mit einer besonderen Stimmung und liessen dem Publikum Zeit, die gelesenen Textstellen auf sich wirken zu lassen. Die Eröffnung der neuen Saison 2025/26 war stimmungsvoll und das voll besetzte Royal der beste Beweis für das grosse Interesse an den Lesungen von „Baden liest“.

Erfreulich war, dass auch viele junge Menschen im Publikum sassen. Zu Gast war eine Klasse der Kantonsschule Baden zusammen mit ihrer Lehrerin Jacqueline Derrer sowie weiteren Lehrpersonen der Kanti Baden. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten in den Akzentfächern Moderne Sprachen / Bildnerisches Gestalten ein Projekt für eine Stadtkarte mit zentralen Standorten der Buch- und Kulturproduktion der Region.

Nach der Veranstaltung interviewten die SchülerInnen den Autor Klaus Merz sowie einzelne Personen aus dem Publikum. Beim Apéro an der Royal Bar liessen viele Besuchende den Abend im Gespräch mit anderen gemütlich ausklingen.

Am 11. November 2025 drehten sich Lesung und Gespräch um die Königin Agnes von Ungarn. Bruno Meiers Sachbuch „Agnes von Ungarn 1280 – 1364“ verwebt die Biographie dieser Habsburgerin gekonnt mit verschiedenen Themenfeldern der spätmittelalterlichen Geschichte. Zur „heimlichen Königin der Schweiz“ wird Agnes in Dorothee Zürchers historischem Roman „Ein geschwind listig Wib“, der sich mit ihren ersten Lebensjahrzehnten auseinandersetzt. Ein interessanter Dialog zwischen dem Autor und der Autorin und dem Moderator Johannes Luther liess auf der Bühne ein farbiges und facettenreiches Bild dieser besonderen Frau entstehen.

Die Veranstaltung war eine Kooperationsveranstaltung mit dem ThiK Theater im Kornhaus. Zudem offerierte der Gemeinnützige Frauenverein Baden einen Apéro und lud seine Mitglieder zur Veranstaltung ein. Bis auf den letzten Platz war das ThiK gefüllt, auch die zweite Veranstaltung von „Baden liest“ war ausverkauft.

Am 22. Januar ging es mit vollen Rängen und interessierten Gästen weiter: Tine Melzer (Text) und David Zürich (Musik) entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer in ein Badezimmer, wo der Protagonist in der Wanne sitzt und nicht mehr herauskommen will - eine fesselnde Geschichte mit viel Tiefgang, die die Anwesenden im vollbesetzten Librium zu faszinieren vermochte. Melzers Text und Zürchers Klänge griffen perfekt ineinander und erzeugten so eine ganz besondere Atmosphäre.

Am 23. April fand dann die Lesung mit Meral Kureyshi über ihr Buch «Am Meer waren wir nie» statt. Die Autorin stellte die Figuren ihres Romans vor und las passend dazu verschiedene Texte aus ihrem Buch. Der Roman zeichnet eine leise, berührende Geschichte über Zusammenhalt und Veränderung. In feinfühligter Sprache erzählt Meral Kureyshi von Nähe und Distanz, von Loslassen und Weitergehen – und verwebt diese Themen mit der Frage, was Heimat wirklich bedeutet.

LITERARISCHE GESELLSCHAFT BADEN

Die Veranstaltung war eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Baden. Diese lud im Anschluss an die Lesung auch alle Gäste zu einem kleinen Apéro ein. In regem Austausch liessen die Teilnehmenden den literarischen Abend ausklingen.

Das Interesse an allen Lesungen war erfreulich hoch.

Das Programm 2025/2026 von „Baden liest“ wurde von Stefanie Appert, Evrim Berkcan, Johannes Luther, Susanne Merki und Markus Treier erneut sehr abwechslungsreich und kompetent zusammengestellt, geplant und organisiert. Ein herzliches Dankeschön für das überzeugende Jahresprogramm an dieses tolle Team!

4. Badener Neujahrsblätter

Die 101. Ausgabe zum Thema Entsorgen war mit Spannung erwartet und an der Vernissage vom 24. November 2025 gefeiert worden. Ein grosser Kreis an Interessierten genoss im Historischen Museum Baden einen ersten Einblick in die vielfältigen Themen der neuen Ausgabe «Entsorgen» - was sich im ersten Augenblick wie Müll anhört, ist dann in den Texten alles andere als das! So finden sich im Text «wohin mit dem unsauber ding» die Regeln zur Abfallentsorgung im Mittelalter. Und die katholische Beichte wird in den Zusammenhang mit dem Ent-sorgen von Schuld und Fehlern gestellt. Von «Stunk um den Stadtmist» handelt der Artikel zur Badener Kehrrechtdeponie von 1930-58 in Birmenstorf, samt ungeklärtem Mord am Deponiewärter.

Untermalt wurde das abwechslungsreiche Vernissage-Programm durch thematisch passende Beiträge des Perkussions- und Schlagzeugensembles der Kantonsschule Wettingen unter Leitung von Reto Baumann und Jonas Brügger.

5. Dank

Das Angebot der Literarischen Gesellschaft Baden ist nur dank der wohlwollenden und grosszügigen Unterstützung der Ortsbürgergemeinde Baden, der Stadt Baden, des Aargauer Kuratoriums, einiger grosszügiger Unternehmen sowie der vielen Sponsorinnen und Sponsoren möglich, darunter auch umliegende Gemeinden, insbesondere Wettingen und Ennetbaden. Ihnen allen sprechen der Vorstand und die aktiven Mitwirkenden der Literarischen Gesellschaft Baden einen herzlichen Dank aus.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft Baden für ihren Jahresbeitrag. Mit ihm ermöglichen sie uns, der zeitgenössischen Literatur Zeit, Raum und Gehör zu verschaffen und die Badener Neujahrsblätter mit ihrer langen Tradition in die Zukunft zu führen.

Als Präsidentin danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand: Hansjörg Frank, Ursula Hasler Roumois, Johannes Luther, Gabrielle Susan Rüetschi und Markus Treier herzlich für ihr grosses Engagement und die ausgezeichnete und inspirierende Zusammenarbeit im Vorstand der Literarischen Gesellschaft Baden.

Ich danke allen Mitgliedern der Programmgruppe, die jedes Jahr ein interessantes und anregendes Programm für „Baden liest“ zusammenstellen - und dem Redaktionsteam der «Badener Neujahrsblätter» für seinen unermüdlichen Einsatz und das grosse Engagement.

Mein Dank geht auch an unsere diesjährige Kooperationspartnerinnen, die Stadtbibliothek Baden und ihre Leiterin Annemarie Ita sowie Diethilde Stein, Projektleiterin Kommunikation,

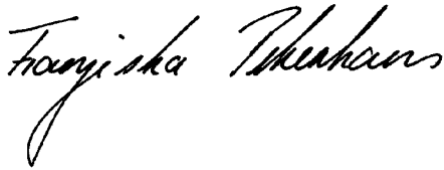
LITERARISCHE GESELLSCHAFT BADEN

das ThiK Theater im Kornhaus und ihre Leiterin Nadine Tobler. Der Buchhandlung Librium danken wir für den Lagerraum, den sie uns kostenlos zur Verfügung stellt und für den an den Lesungen vorbereiteten Büchertisch, ebenso für die Gastfreundschaft für eine unserer Lesungen in den Räumlichkeiten der Buchhandlung.

6. Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31.12.2025 beträgt 145 (Vorjahr 125), womit sich der Bestand der Literarischen Gesellschaft Baden um zwanzig Mitglieder erhöht hat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Franziska Peterhans'. The script is cursive and fluid, with a large, stylized 'F' and 'P'.

Franziska Peterhans, Präsidentin
Baden-Dättwil, 2. März 2026